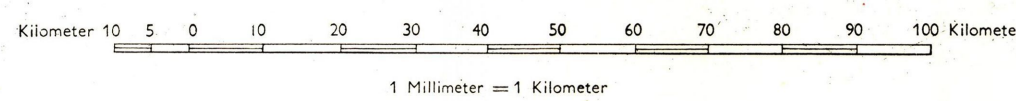


Unter Leitung von W. Krallert bearbeitet und herausgegeben  
von der Publikationsstelle Wien

Maßstab 1:1 000 000



Farbenerklärung:

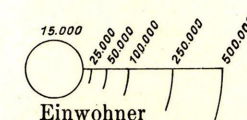
- Deutsche
- Bulgaren
- Rumänen
- Pomaken
- Griechen
- Türken
- Albaner
- Tataren
- Juden
- Gagausen
- ▲ Zigeuner
- ▲ Armenier
- Russen
- Georgier
- mohammedanische Serbo-Kroaten (Bosniaken)
- Tscherkessen
- Mazedonier
- Andere

Grundlagen:

Bulgarien: Muttersprache 1934 (Recensement de la population au 31 décembre 1934, résultats généraux, Bd. 1 und 2, herausgeg. v. statistischen Hauptamt, Sofia 1937/38), Juden und Pomaken nach der Konfessionszählung, Mazedonien nach Vakarinski (Notes sur l'éthnographie des Bulgares, in: La Bulgarie devant le IV<sup>e</sup> congrès des géographes et ethnographes slaves, Sofia 1936). Südburmesa: Nationalität nach rumänischer Berechnung 1939 (Manuila Sabin, Studiu etnografic asupra populatiei României, herausgeg. v. statistischen Zentralamt, Bukarest 1940) und bulgarischer Zählung vom 31. Jänner 1941 (unveröffentlicht). Thrazien: Muttersprache 1938 (Résultats statistiques du recensement de la population de la Grèce du 15-16 mai 1938, Bd. 4, herausgeg. v. statistischen Hauptamt, Athen 1935), ergänzt nach Bevölkerungszahlen der griechischen Volkszählung 1940 (unveröffentlicht), Volksstammverteilung nach der Karte von Mikov (Etnografiska karta na B-lgari! 1:1.000.000, Sofia 1937) und der Karte von Miletic (Etnografiska karta na Odrinskija vilajet! 1:750.000, in: Miletic, Razorenieto na Trakijskita B-lgari, priz 1915 godina, herausgeg. v. d. bulg. Akademie d. Wiss., Sofia 1918). Türkei: Muttersprache 1935 (Recensement général de la population au 29 octobre 1935, herausgeg. v. statistischen Zentralamt, Ankara 1937, sowie die Sonderbände der einzelnen Vilajets), Volksstammverteilung nach den gleichen Karten wie Thrazien. Rumänien: Nationalität (ethnischer Ursprung) 1941 (unveröffentlicht).

Bearbeitungsgrundsätze:

Grundlage der Volkstumszeichen ist ein Punkt mit einem Durchmesser von 2 mm für tausend Einwohner. Die übrigen Zeichen (Dreieck usw.) sind diesem Punkt flächengleich. Die Städte sind von 15.000 Einwohnern ab in Sektorenmethode gezeichnet. Die Kreise der Städte sind nach den gleichen Proportionen berechnet. Die Namen der Städte sind schwarz nachgedruckt, die Zahl bedeutet die Einwohner in 1000. Die Größe des Punktes für 1000 Einwohner ist so gewählt, daß bei einer Dichte von 320 Menschen auf den Quadratkilometer das Gebiet voll von Farbe bedeckt ist. Von einer Einzeichnung der Verwaltungsgrenzen ist mit Rücksicht auf deren häufige Änderung Abstand genommen worden. Es sind nur die Staatsgrenzen von heute sowie die ehemaligen Staatsgrenzen von 1938 aufgenommen. In Siedlungsgebiete verteilte Volksgruppen sind zu Tausender-Punkten zusammengezogen und in das Zentrum des Siedlungsgebietes gesetzt. In die Sektoren der Städte ist durch schwarze Kreise, Quadrate usw. angezeigt, wie das betreffende Volkstum in Kleinsignatur gezeichnet ist. Wenn der Sektor zu schmal ist, findet sich diese Signatur am Rand des Kreises.



----- Grenzen Juni 1942  
----- Grenzen vor 1938

Blattübersicht:

L-34 Budapest	L-35 Bukarest	L-36 Odessa
K-34 Sofia	K-35 Istanbul	K-36 Sinop
J-34 Athen	J-35 Izmir	J-36 Konya

Politische Übersicht:

